



Kreistagsfraktion

Vorsitzender:
Klaus-Dieter Völker

Geschäftsstelle:

CDU-Kreistagsfraktion * Goethestraße 16 * 40822 Mettmann

**An die Vorsitzende des Sozialausschusses
Frau Elke Thiele
Kreishaus
40822 Mettmann**

Goethestraße 16
40822 Mettmann
Fon: 02104-9705-12
Fax: 02104-9705-15
E-Mail: cdu.fraktion@kreis-mettmann.de
www.cdu-kreismettmann.de

Mettmann, 29. Januar 2015

Sitzung des Sozialausschusses am 9. Februar 2015 hier: Anfrage der CDU-Kreistagsfraktion zum Thema „Mängel in Pflegeheimen“

Sehr geehrte Frau Thiele,

im Kreis Mettmann gab es zum Ende 2012 fünftausendzweihundert Pflegeplätze, die der Heimaufsicht des Kreises unterliegen.

Zum 1. Januar 2015 sind die finanziellen Leistungen auch für das Pflegepersonal gestiegen, die Zahl der Betreuungskräfte in den Heimen soll um 60% steigen.

Nicht betroffen ist augenscheinlich die Frage einer qualifizierten und wirkungsvollen Heimaufsicht - § 18 WTG -.

Nun haben sieben Privatpersonen mit dem VdK Klage beim Verfassungsgericht eingereicht, um gegen den Notstand in den Pflegeheimen vorzugehen.

„Vernachlässigung, mangelnde Ernährung, freiheitsentziehende Maßnahmen mit Fixiergurten oder durch Medikamente“ sind die Hauptargumente der Kläger.

An einer kürzlich veröffentlichten „Pflege-Umfrage“ der ZEIT haben rund 650 Leser teilgenommen und über ihre Erfahrungen mit Pflegeheimen berichtet. Darunter waren 25 Heimleiter. Danach ist insbesondere die Unzufriedenheit im Umgang mit Demenzkranken auffällig:

„Am Samstag war nur eine Hilfskraft da, eine 18-jährige Schülerin für zwei Stationen. Die dienstbereite Schwester war für vier Stationen zuständig!“ (Angehöriger)

„Toilettengänge konnten kaum angeboten und durchgeführt werden, wenngleich diese in der Dokumentation als durchgeführt abgezeichnet werden. Das stellt schlicht eine Urkundenfälschung dar.“ (Mitarbeiter eines Pflegeheims)

„Als Pflegebedürftiger liegt oder sitzt man stundenlang ohne jegliche menschliche Zuwendung herum. Das diese Personen geistig verkümmern, liegt auf der Hand.“
(Angehöriger)

„Nachts werden Betten abgerückt, damit der Demenzkranke nicht an die Klingel herankommt.“ (Angehöriger)

„Im Frühdienst übernimmt eine Pflegekraft die Küchenarbeiten.“(Mitarbeiter)

„Bei meinen Besuchen – jeden 2. Tag – sitzt Mutter von 15 bis 20 Uhr ohne Windelwechsel da.“(Angehöriger)

Viele Leser berichten von einem eklatanten Personalmangel – vor allem nachts und am Wochenende. Lieber wird eine Windel angelegt, als den zeitaufwendigen Toilettengang zu begleiten. Abendessen gibt es oft schon um 17 Uhr, um alle Bewohner noch rechtzeitig für die Nacht vorbereiten zu können.

Unter diesen Gegebenheiten bittet die CDU-Kreistagsfraktion um die Beantwortung der folgenden Fragen, die aus unserer Sicht über den **turnusmäßigen Zweijahresbericht** hinausgehen:

1. **Wieviel Personal steht der Kreisverwaltung seit dem 1.1.2015 für die Wahrnehmung der Heimaufsicht zur Verfügung.**
2. **Welche Qualifikationen haben diese Mitarbeiter/innen?**
3. **Wie viele unangemeldete Kontrollen wurden in 2014 pro Heim und Quartal durchgeführt und welche Arten von Mängeln waren besonders oft zu vermelden?**
4. **Wie oft wurden pro Heim und Quartal unangemeldete Kontrollen in der Nacht und am Wochenende durchgeführt und welche Auffälligkeiten wurden dabei im Vergleich zu den „normalen“ Kontrollen festgestellt?**
5. **Wie wird das Aufsichtspersonal der Kreisverwaltung in die Lage versetzt, die in der Leserumfrageaktion beispielhaft aufgeführten Mängel zu erkennen und wie werden diese gehandelt?**

Da in den kommenden Jahren allein aufgrund der demographischen Entwicklung immer mehr Menschen pflegebedürftig oder dement werden, wird der Umgang mit diesem Klientel zunehmend wichtiger. Deshalb ist die CDU-Kreistagsfraktion an einer offenen und breit angelegten Diskussion zwischen der Heimaufsicht und den politischen Gremien brennend interessiert, denn die Würde des Menschen ist unantastbar – egal wie alt er ist!

Mit freundlichen Grüßen



Klaus-Dieter Völker
Fraktionsvorsitzender